



1. Sportprogramm

1.1 Das gesamte Sportprogramm der Bezirksmeisterschaft (BZM) ist den Anlagen zu entnehmen.

Die Wettbewerbe

- ◊ 1.11 Luftgewehr - Auflage Herren- und Damenaltersklasse
- ◊ 1.20 Luftgewehr 3-Stellung Juniorenklasse B (m+w)
- ◊ 1.31 Zimmerstutzen - Auflage
- ◊ 1.36 KK 100 m - Auflage
- ◊ 1.41 KK 50 m - Auflage Herren- und Damenaltersklasse
- ◊ 1.98 Unterhebelrepetierer .22lfB
- ◊ 1.99 Unterhebelrepetierer GK
- ◊ 2.16 10 m Mehrschüssige Luftpistole Herren- und Juniorenklasse A+B (m+w)
- ◊ 2.32 25 m Schnellfeuerpistole .22 kurz
- ◊ 2.42 25 m Pistole - stehend beidhändig
- ◊ 6.16 Bogen World Archery (WA) im Freien Blankbogen
- ◊ 6.27 Langbogen Halle
- ◊ 6.99 Feldbogen Lang

werden **verbandsintern** ausgetragen.

1.1.1 Gleiches gilt für die geschlechtlich gemischten Mannschaften der Junioren im Bereich Gewehr, Pistole.
1.11 Luftgewehr - Auflage Schülerklasse werden bis zur Bezirksmeisterschaft ausgetragen.

1.2 Halbprogramme werden bis einschließlich Bezirksmeisterschaft in den nachfolgenden Wettbewerben

- ◊ 1.20 Luftgewehr 3-Stellung (alle Klassen)
- ◊ 1.40 KK - Sportgewehr (3 x 20)
- ◊ 1.50 GK - Standardgewehr (3 x 20)
- ◊ 1.70 GK - Freigewehr (3 x 40)
- ◊ 1.90 GK - Liegendkampf
- ◊ 2.20 50 m Pistole
- ◊ 2.40 25 m Pistole
- ◊ 2.45 25 m Zentralfeuerpistole

1.3 Die Mannschaftsstärke beträgt drei Schützen.

1.4 Im Bedarfsfall kann die Aufteilung einer Meisterschaft auf verschiedene Schießanlagen und Tagen erfolgen.
Der Veranstalter stellt keine Windfahnen. Im übrigen gilt die Regel 0.3.3 der SpO.
Die Regel 0.3.5 (Matten) Absatz 1 findet bei der Bezirksmeisterschaft keine Anwendung.
Startzeit für den Durchgang ist die Zeit der Vorbereitungszeit

1.5 Die Meisterschaften für die Körperbehinderten werden nach Teil 10 der Spo-DSB durchgeführt.
Nach erfolgter Klassifizierung dürfen die Schützen/Innen mit körperlichen Behinderungen nur noch die bei der Klassifizierung festgelegten Hilfsmittel verwenden.

Für die noch nicht klassifizierten Schützen/innen mit körperlichen Behinderungen gilt noch die bis 2017 gültige Übergangsregelung, nach der sie die alten eingetragenen Hilfsmittel verwenden können.

1.6 Scheibenwechsel - 0.9.7 SpO-DSB

In Anlehnung an die Regel 0.9.7 SpO wird es den Schützen der Seniorenklassen, die nach Regel 9.7.6.1 oder Regel 9.8.3.1 unter Zuhilfenahme eines Hockers (ohne Lehne) schießen dürfen, sowie den Schützen, die nach Regel 10.1 oder 10.2 im sitzenden Anschlag an den Wettbewerben teilnehmen, **landesverbandsintern** gestattet, sofern andere Schützen nicht in irgendeiner Art und Weise nachteilig beeinträchtigt werden, zum Wechsel der Wettkampfscheiben eine Hilfskraft hinzuzuziehen. Der Schießleiter vor Ort hat für die ordnungsgemäße Durchführung Sorge zu tragen und er legt ggf. die Maximalzahl der Hilfskräfte fest (aufgrund der Standgegebenheiten nicht für jeden Schützen eine Hilfskraft).

1.7 Entgegen der SpO Regel 2.9 findet in den 25 m Pistolen Wettbewerben kein Stechen statt.
Bei Ergebnisgleichheiten wird nach den SpO Regeln 0.12.1 und 0.12.2 entschieden.

2. Wettkampfklassen

2.1 Allgemeine Wettkampfklassen

Klassenbezeichnung		Altersbereich	Klassennummer
Schülerklasse	Schüler m + w	01.01.2002 und jünger	(20 / 21)
Jugendklasse	Jugend m + w	01.01.2000 – 31.12.2001	(30 / 31)
Junioren B	Junioren B m + w	01.01.1998 – 31.12.1999	(42 / 43)
Junioren A	Junioren A m + w	01.01.1996 – 31.12.1997	(40 / 41)
Herrenklasse	Herren	01.01.1971 – 31.12.1995	(10)
Damenklasse	Damen	01.01.1971 – 31.12.1995	(11)
Herrenaltersklasse	Alt	01.01.1961 – 31.12.1970	(50)
Damen - Altersklasse	Damen - Alt	01.01.1961 – 31.12.1970	(51)
Seniorinnenklasse	Seniorinnen	31.12.1960 und älter	(61)
Seniorenklasse A	Senioren A m	01.01.1951 – 31.12.1960	(60)
Seniorenklasse B	Senioren B m	31.12.1950 und älter	(62)

2.2 Wettkampfklassen speziell für die Wettbewerbe:

a) Bogen

Klassenbezeichnung		Altersbereich	Klassennummer
Schülerklasse C	Schüler C m + w	01.01.2006 und jünger	(24 / 25)
Schülerklasse B	Schüler B m + w	01.01.2004 – 31.12.2005	(22 / 23)
Schülerklasse A	Schüler A m + w	01.01.2002 – 31.12.2003	(20 / 21)
Jugendklasse	Jugend m + w	01.01.1999 – 31.12.2001	(30 / 31)
Juniorenklassen	Junioren A m + w	01.01.1996 – 31.12.1998	(40 / 41)
Herrenklasse	Herren	01.01.1967 – 31.12.1995	(10)
Damenklasse	Damen	01.01.1967 – 31.12.1995	(11)
Herrenaltersklasse	Alt	01.01.1951 – 31.12.1966	(50)
Damen - Altersklasse	Damen - Alt	01.01.1951 – 31.12.1966	(51)
Seniorenklasse	Senioren	31.12.1950 und älter	(60)
Seniorinnenklasse	Seniorinnen	31.12.1950 und älter	(61)

b) Wettbewerbe Senioren

1.11 Luftgewehr-Auflage, 1.31 Zimmerstutzen-Auflage, 1.36 KK 100 m-Auflage, 1.41 KK 50 m-Auflage, 1.43 KK 50 m-Zielfernrohr-Auflage, 1.44 KK 100 m Zielfernrohr - Auflage, 2.11 Luftpistole - Auflage, 2.42 KK-Sportpistole-stehend beidhändig.

Klassenbezeichnung		Altersbereich	Klassennummer
Seniorenklasse A	Sen A m + w	01.01.1951 – 31.12.1960	(70 / 71)
Seniorenklasse B	Sen B m + w	01.01.1945 – 31.12.1950	(72 / 73)
Seniorenklasse C	Sen C m + w	31.12.1944 und älter	(74 / 75)

c) Menschen mit körperlicher Behinderung

Klassenbezeichnung	Hilfsmittel	Altersbereich	Klassennummer
SH2/AB2 m/w mit HM	stehend / sitzend Federständer / Schlinge	31.12.2001 und älter	90
SH1/AB1 m ohne HM	stehend / sitzend Hocker / Rollstuhl	31.12.2001 und älter	92
SH1/AB1 w ohne HM	stehend / sitzend Hocker / Rollstuhl	31.12.2001 und älter	93
AB3 m/w (Blinde)	stehend / sitzend m. HM Hocker / Rollstuhl	31.12.2001 und älter	94
SH3 m/w (Blinde)	stehend ohne HM	31.12.2001 und älter	96

d) Luftgewehr - Auflage- Schülerklasse (nur bis einschließlich Bezirksmeisterschaft)

Klassenbezeichnung		Altersbereich	Klassennummer
Schülerklasse B	Schüler B m / w	01.01.2004 und jünger	22 / 23
Schülerklasse A	Schüler A m / w	01.01.2002 - 31.12.2003	20 / 21

- 2.2 Erklärung nach Regel 0.7.1.1 SpO (Wechsel der Wettkampfklasse) müssen bis zum **30.09.2015** in der Geschäftsstelle des Landesverbandes schriftlich vorliegen. Es gilt das Datum des Poststempels.
Die Klassenerklärung gilt bis auf Widerruf des Antragstellers. Das Formular für die Klassenerklärung kann aus dem Internet (RSB) herunter geladen werden.
- 3. Wettbewerbe siehe Anlage 1**
- 4. Startberechtigung und Meldeverfahren**
- 4.1 Teilnahmeberechtigung für die Einzelschützen und Mannschaften ergibt sich aus der Regel 0.7 SpO
Die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft ist zwingend vorgeschrieben.
Gemäß Beschluss des Sportausschusses (SpOAS) vom 03.03.2013 wird es allen Bezirken in Absprache mit den Kreisen ab dem Sportjahr 2014 freigestellt, die Kreismeisterschaft komplett, in Teilbereichen oder nicht durchführen zu lassen. Die Bezirksmeisterschaften sind die Qualifikationsveranstaltungen für die LVM. Die Untergliederungen (Kreise, Bezirke) sind grundsätzlich verpflichtet, die in der Anlage 1 (LVM) aufgeführten Wettbewerbe auszuschreiben und bei Bedarf durchzuführen.
Ausnahmen:
In allen 300 m-Wettbewerben, Ordonanzgewehr und Unterhebelrepetierer GK muss die Vereinsmeisterschaft und mindestens die Bezirksmeisterschaft geschossen werden.
- 4.1.1 Grundsätzlich sind alle Vereinsmitglieder startberechtigt, die dem RSB-Geschäftsstelle als Mitglieder bis zum **30.09.2015** gemeldet worden sind und für die der Verein den Mitgliedsbeiträgen den RSB entrichtet hat. Neue Mitglieder, die nur einem Verein beigetreten sind, brauchen keinen separaten „Antrag auf Startberechtigung“ mehr zu stellen! Für alle Mitgliedschaften wird die gleiche Regelung angewandt. Bei allen allen Fällen (mehr als ein Verein) „ist ein Antrag auf Startberechtigung“ ggf. mit der Zuordnung des neuen „Stammvereins“ zu stellen. Bestehende Zuordnungen der Disziplinen bleiben bestehen.
- 4.1.2 Startberechtigt für die Wettbewerbe Bogen World Archery (WA) im Freien, Feldbogen (WA), Wurfscheiben und Sommerbiathlon sind außerdem **absolute Neumitglieder** im RSB deren Vereinseintritt und die Meldung an die RSB-Geschäftsstelle in den Zeitraum vom 01.10.2015 bis 31.03.2016 fällt und für die erstmalig ein Sportpass in diesem Zeitraum beantragt wird. **Diese Wettbewerbe müssen gesondert auf dem Sportpassantrag angekreuzt bzw. markiert werden, ansonsten erfolgt eine Bearbeitung des Antrages für den Sportpass erst für das folgende Sportjahr.**
- 4.1.3 Hinweis zur Regel 0.7.3 SpO (Wechsel des Wohnortes innerhalb eines Sportjahres):
Der RSB erkennt nur den Wechsel des Hauptwohnsitzes an. Die kompletten Unterlagen müssen der RSB-Geschäftsstelle bis zum jeweiligen Meldetermin zur LVM vorliegen.
- 4.2 Terminplan**
Meldetermine zur Bezirksmeisterschaft - für die Kreise ist 3 Wochen vor dem Bezirkstermin. Diese müssen bis spätestens 3 Wochen vor dem Bezirkstermin beim Bezirk 13 im RSB eingegangen sein.
Für die Wettbewerbe Bogen, Wurfscheiben gelten Sonderregelungen, die mit den Referenten abgesprochen und beschlossen werden.
- 4.3 Meldung**
Als verbindliche Meldung für alle Wettbewerbe gilt die elektronische Weitermeldung der Ergebnisse der Kreismeisterschaften.
Diese Meldung hat ausschließlich gemäß der vom Rheinischen Schützenbundes vorgeschriebenen Datenstruktur (Schnittstellenbeschreibung) zu den unter Punkt 4.2 genannten Meldeterminen ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse zu erfolgen.
r_scharfenstein@t-online.de
Rüdiger Scharfenstein - Kumpstraße 29 - 57610 Altenkirchen - Tel.: 02681 / 5341
- 4.3.1 Neben den elektronisch zugesandten Kreismeisterschaftsergebnissen ist zu den Meldeterminen die nach Inhalt und Form vorgegebene Meldeliste mit vorzulegen. Auf diesen Ergebnislisten muss bei der Kennung „ n.z.Q. - nur zur Qualifikation `` die Abkürzung für den Grund (K, B, 1 oder 2) stehen. Fehlt der Hinweis erfolgt keine Zulassung zur Bezirksmeisterschaft

- 4.3.2 Eine Bearbeitung der elektronischen Daten erfolgt grundsätzlich nur dann, wenn die Datenstruktur den Vorgaben entspricht und alle notwendigen Unterlagen termingerecht vorliegen. Werden die Bedingungen nicht erfüllt erfolgt keine Zulassung zur Bezirksmeisterschaft.
- 4.4 Um mögliche Zeitüberschneidungen bei der Bezirksmeisterschaft zu vermeiden, ist ein schriftlicher Hinweis zwingend erforderlich, wenn der Teilnehmer sich für gleichzeitig stattfindende Wettb. qualifiziert kann. Weiterhin sind die besonderen Gründe (z.B. mehrer Schützen schießen mit einem Sportgerät, berufliche Gründe) die zu speziellen Startzeiten führen, ebenfalls schriftlich mitzuteilen. Diese Meldung hat zu den unter 4.3 genannten Meldeterminen ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse zu erfolgen:
r_scharfenstein@t-online.de
Rüdiger Scharfenstein - Kumpstraße 29 - 57610 Altenkirchen - Tel.: 02681 / 5341
- 4.5 Die BZM ist entsprechend der Regel 0.9.3.3 SpO die Qualifikationsveranstaltung für die LVM. Alle Teilnehmer und Mannschaften der Bezirksmeisterschaften werden zur weiteren Bearbeitung an den Landesverband weitergemeldet. Schützen (Einzel- und ggf. Mannschaftsschützen), die an der Landesmeisterschaft **nicht teilnehmen möchten** müssen dies ausschließlich bei der Bezirksmeisterschaft schriftlich auf einem dafür bei der jeweiligen Wettkampfleitung erhältlichen Formular mitteilen. Bei Versäumnissen ist das Startgeld trotzdem durch den Verein zu entrichten!
- 4.5.1 **Hinweis:** Möchte ein Mannschaftsschütze nicht an der Landesmeisterschaft teilnehmen, wird sein Ergebnis auch aus der Mannschaft der Mannschaft entfernt und die Mannschaft wird nicht zur Landesmeisterschaft weiter gemeldet. Hier sollte die Regel 0.9.5, Mannschaftsummeldung, der SpO beachtet werden. Soll die Mannschaft trotzdem starten, muss ein Ersatzschütze bei der LVM eingesetzt werden, der an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen hat. Die Mannschaftsummeldung, mit dem Ersatzschützen muss vor Ort bei der Landesmeisterschaft erfolgen. Der Bezirk meldet grundsätzlich, die bei der Bezirksmeisterschaft gestarteten Mannschaften zur Landesmeisterschaft weiter. Die Regelung 4.5 trifft nicht für die bezirksinternen Wettbewerbe zu.
- 5. Benachrichtigung**
- 5.1 Die Zusendung der Startbenachrichtigung erfolgt an die, dem Bezirk vorliegende Vereinsanschrift. Die auf der Startbenachrichtigung angegebenen Startzeiten müssen eingehalten werden. Wer die Startzeit nicht einhält, kann erst bei freier Standkapazität oder gegen Ende des Wettbewerbes berücksichtigt werden..
- 5.2 Falls ein/e Schütze/in die zu den Bezirksmeisterschaften gemeldet worden ist, keine Einladung erhalten hat, so ist dieses bis spätestens 5 Tage vor dem entsprechenden Meisterschaftstermin beim Meldebeauftragten (Rüdiger Scharfenstein) zu melden um eine ordnungsgemäße Überprüfung zu gewährleisten. An Tag der Meisterschaft selbst kann eine Starterlaubnis nicht mehr nachträglich gefordert werden.
- 6. Startgelder und Gebühren siehe Anlage 4**
- 7. Allgemeine Bestimmungen**
- 7.1 Alle Teilnehmer haben unaufgefordert bei der Anmeldung folgende Unterlagen vorzuzeigen. !
1. Startbenachrichtigung
 2. Den Deutschen Sportausweis
 3. und ab der Wettkampfkategorie Juniorenklasse B (Bogen ab Jahrgang 1995) einen amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis bzw. Reisepass)
- Die Anmeldung und Waffenkontrolle, sowie insbesondere die Mannschaftsummeldung (Regel 0.9.5 SpO) muss spätestens 30 Minuten vor Start erfolgen. Ansonsten besteht kein Anrecht auf einen Startplatz.
- 7.2 Ergänzende Sicherheitsbestimmungen zur Regel 0.2 SpO
- 7.2.1 **Gültig für alle Waffen**
- a) Waffen dürfen auf der Schießanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehälter (Tasche, Koffer, Futteral) transportiert werden.
 - b) Waffen sind generell mit geöffneten Verschlüssen / Ladeklappen zu transportieren.
 - c) Waffen dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus- bzw. eingepackt werden.

7.2.1 Gültig für alle Waffen

- d) Waffen dürfen nur am Schützenstand nach der Freigabe durch den Schießleiter / Standaufsicht ausgepackt und zusammengebaut werden.
- e) Waffen dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht am Schützenstand eingepackt werden.
- f) Ziel- und Anschlagsübungen sind nur auf dem Schützenstand oder den dafür vorgesehenen Bereich mit Erlaubnis der Schießleitung / Standaufsicht gestattet.

7.2.1 Gültig für alle Waffen

7.2.2 Feuerwaffen

Alle Feuerwaffen müssen außerhalb des Schützenstandes (zugewiesener Bereich, der dem Schützen für den Wettkampf und zur Waffenkontrolle zur Verfügung steht) mit einer sogenannten Pufferpatrone mit Signalflaggen versehen sein. Patronenattrappen sind nicht gestattet.

7.2.3 Flinten

Alle Flinten müssen in den dafür vorgesehenen Verschlussbehältern (Koffer / Taschen) transportiert werden und dürfen erst an den bereitgestellten Tischen an den Gewehrständen ausgepackt werden.

- 7.2.4 Jeder Verstoß gegen diese aufgeführten Sicherheitsauflagen führt zum sofortigen Ausschluss aus dem jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation) wenn die Sicherheit betroffen ist.

- 7.2.5 Als Waffensicherung wird bei Druckluftwaffen die Sicherheitsschnur oder eine Sicherheitspatrone (der Sicherheits-Mündungsschoner darf verwendet werden), bei Patronenwaffen der Sicherheitsstöpsel und bei Revolvern die Trennscheibe **vorgeschrieben. Bei weiterführenden Meisterschaften sind die Sicherheitsbestimmungen des Ausrichters zu beachten.**

- 7.2.6 Die Teilnehmer der BZM sind für ihre Druckluft-/Druckgaskartuschen allein verantwortlich, Kartuschen mit abgelaufener oder ohne Nutzungsdauer dürfen nicht mehr verwendet werden. Der Veranstalter behält sich vor, Kartuschen stichprobenartig unaufgefordert zu kontrollieren.

- 7.3 Das Kampfgericht und Berufungskampfgericht wird im Bedarfsfall zusammengestellt.
Das Kampfgericht und Berufungskampfgericht entscheiden unter Ausschluss des Rechtsweges.

- 7.4 Die Kontrolle der Sportgeräte findet unmittelbar vor dem Start statt. Die Ausrüstungs- und Bekleidungskontrollen werden stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.

- 7.5 Bei Einsprüchen gegen die Wertung bei denen die Ergebnisse mit den zugelassenen Ringlesemaschinen ausgewertet worden sind, wird das Ergebnis lediglich visuell überprüft. Eine Nachwertung mittels Schußlochprüfer erfolgt nicht.

- 7.6 Voraussetzung für die Startberechtigung ist die Teilnahme an den Meisterschaften nach Regel 0.9.3.3 SpO jeweils für die nächstfolgende Meisterschaft.
Für die Bezirksmeisterschaften werden landesverbandsinterne Ausnahmen nur auf schriftlichen Antrag des Schützen oder Vereins durch den Bezirk bzw. Landesverband geregelt.

Das Antragsformular für die nachfolgenden Ausnahmeregelungen kann aus dem Internet herunter geladen werden. (RSB) oder beim Bezirkssportleiter angefordert werden.

- a) Überspringen der Kreismeisterschaft
(K Überspringen KM = n.z.Q.)

Bei kurzfristiger Verhinderung (2) der Kreismeisterschaft aufgrund akuter, nicht vorhersehbarer Ereignisse die aus Termingründen kein Vorschießen der Kreismeisterschaft zulassen, kann auf schriftlichen Antrag des Vereins die Kreismeisterschaft bei entsprechender Qualifikation übersprungen werden. Das Ergebnis der Vereinsmeisterschaft muss beigefügt werden.

Voraussetzung auf Zulassung zur Bezirksmeisterschaft ist, dass dem Kreisverantwortlichen die Unterlagen (detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes) und der schriftliche Antrag des Vereins auf Zulassung vorliegen.

a) Überspringen der Kreismeisterschaft

- a) kurzfristige (2) berufliche oder schulische Unabkömmlichkeit.
- b) kurzfristig (2) eingetretene persönliche, gesundheitliche Gründe sowie von Angehörigen 1. Grades Eltern oder Kinder.

Der Kreisverantwortliche muss die Unterlagen mit dem Ergebnis der Vereinsmeisterschaft umgehend spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss der jeweiligen Bezirksmeisterschaft dem Bezirk zusenden.

Schützen, die von der Ausnahmeregelung - Überspringen - Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft der sie bei der Bezirksmeisterschaft eventuell angehören die Bezirksmeisterschaft nur zur Qualifikation (n.z.Q.)

b) **Überspringen der Bezirksmeisterschaft**

(B Überspringen BM = n.z.Q.)

Die Voraussetzung zur Zulassung zur LVM gilt analog für die Bezirke, falls die Teilnahme an der BZM aus den o. g. Punkten nicht möglich war. Der Antrag - Überspringen - und die kompletten Unterlagen müssen umgehend spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss der jeweiligen LVM der RSB-Geschäftsstelle vorliegen. (Siehe Punkt 4.3 Ausschreibung LVM des RSB).

Dieser Antrag ist aufgrund der elektronischen Meldung zwingend über den Bezirksverantwortlichen einzureichen.

Bezirksverantwortliche für die Weitermeldung zum RSB sind:

Bogen Ulrike Koini

Trap und Skeet Karl-Heinz Pitton

alle anderen Disziplinen Rüdiger Scharfenstein

Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung.

Überspringen der Bezirksmeisterschaft

Wird von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch machen, schießen diese Schützen bei der LVM im Einzelwettbewerb nur zur Qualifikation (n.z.Q.). Einer Mannschaft , der sie eventuell angehören vorausgesetzt ein Ersatzschütze ist bei der vorgeschalteten Meisterschaft eingesetzt worden, wird dann ebenfalls nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.

Überspringen der Landesmeisterschaft

Ein Überspringen der Landesmeisterschaft ist **nicht möglich**, da die LVM geschossen werden muss!

7.7 Vorschießen einer Meisterschaft 0.9.4 SpO-DSB

Das Antragsformular für nachfolgende Ausnahmeregelungen kann aus dem Internet herunter geladen werden.

a) (Regel SpO 0.9.4 – Kader, Sichtung, andere Maßnahmen)

Das Vorschießen der LVM nach Regel 0.9.4.SpO ist vom Schützen oder seinem Verein schriftlich bei der RSB-Geschäftsstelle (Kreismeisterschaft beim Kreis, Bezirksmeisterschaft beim Bezirk) unmittelbar nach Bekanntgabe der Maßnahme zu beantragen. Die Einladung zu einer übergeordneten Veranstaltung muss beigefügt werden. Das Antragsformular ist bei der RSB-Geschäftsstelle anzufordern oder kann aus dem Internet herunter geladen werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages. Betrifft das Vorschießen Mannschaftsschützen werden die / das Ergebniss/e wird die Mannschaft in die Rangliste (BZM) aufgenommen.

Die Aufnahme in die Rangliste erfolgt nach Absprache mit den Bezirksverantwortlichen wenn das Vorschießen an einem vom zuständigen Bezirksverantwortlichen hierzu bestimmten Ort stattfindet.

b) (2 Regel SpO 0.9.4 – ärztliche, religiöse, berufliche Gründe)

Für die Kreis- Bezirks- und Landesverbandsmeisterschaften werden Ausnahmen nur auf schriftlichen Antrag des Schützen oder des Vereins durch den Veranstalter (Kreis, Bezirk, RSB) geregelt. Das Antragsformular ist bei der RSB-Geschäftsstelle anzufordern oder kann aus dem Internet herunter geladen werden.

Alle erforderlichen Unterlagen (detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes siehe Punkt 7.7.1) sind dem Antrag für die BZM hinzuzufügen und muss im Vorfeld der jeweiligen BZM dem Bezirksv. Vorliegen.

7.7.1 Ein Vorschießen für Schützen ist nur unter folgenden Voraussetzungen bei den Kreis-, Bezirks- und Landesverbandsmeisterschaften möglich.

- a) Ärztliche Termine, die im Vorfeld der jeweiligen Meisterschaft entsprechend der jeweiligen Ausschreibung angeordnet sind.
- b) Religiöse oder gleichgestellte Veranstaltungen für die betroffene Person und Angehörige 1. Grades, die beim **Meldeschluss** der jeweiligen Meisterschaft bekannt sind.
- c) Berufliche Unabkömmlichkeit, die im Vorfeld der jeweiligen Meisterschaft bekannt ist.
- d) Kader, Sichtung, andere Maßnahmen.

7.7.2 Verfahren des Vorschießens für Schützen

- a) Das Vorschießen muss im Vorfeld der jeweiligen Meisterschaft beantragt werden.
- b) Das jeweilige Vorschießen findet an einem vom Veranstalter festgesetzten Termin und Ort statt.

Vorschießen einer Meisterschaft 0.9.4 SpO-DSB

7.7.3 Alle Nachweise, bezüglich des Vorschießens der Bezirksmeisterschaft nach Regel 0.9.4 SpO, (siehe Punkt 7.7), müssen im Vorfeld des jeweiligen Bezirkstermin (Anlage 2 Ausschreibung Bezirksmeisterschaft 2016 dem **Bezirksverantwortlichem** vorliegen.

Diese Nachweise müssen bis zum Meldeschluss der jeweiligen LVM der RSB-Geschäftsstelle schriftlich vorliegen.

7.7.4 Zu den Belegen gehören:

- a) Antrag auf Zulassung zum Vorschießen
- b) Detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes
- c) Mitteilung über Tag und Ort des Vorschießens
- d) Bescheinigung des Vorschießergebnisses

Dafür sind die Bezirke verantwortlich. Fehlen die Belege erfolgt keine Bearbeitung zur LVM.

7.7.5 Ein Vorschießen der Landesmeisterschaft in einer Landesverbandsinternen Disziplin (siehe Punkt 1.1) ist nicht möglich.

7.8 Für Teilnehmer am Landeskönigsschießen und Hogrefe-Pokalschießen sowie für die Mitarbeiter der Bezirksmeisterschaft wird die Regel 0.9.4 SpO angewendet. Ebenso trifft diese Regelung für Mitarbeiter zu, die offiziell vom Deutschen Schützenbund für Veranstaltungen des DSB / ISSF eingeladen worden sind (z.B. Ligawettkämpfe LL, DM, Weltcup etc.) Die vorgeschossenen Ergebnisse werden in die Rangliste der Einzelwertung und ggf. Mannschaftswertung aufgenommen.

Das Vorschießen ist bei den Bezirksverantwortlichem zu beantragen.

Bogen	Ulrike Koini
Trap und Skeet	Karl-Heinz Pitton
Vorderlader Waffen	Richard Juntke
anderen Disziplinen	Helmut Meyer

7.9 **Sonderregelung für die Durchführung der Bezirksmeisterschaft in den Wettbewerben GK - Gewehr 300 m.**

Die Qualifikationsveranstaltung (Bezirksmeisterschaft) zur Teilnahme an der LVM muss auf 100 m Schießständen und auf proportional verkleinerten Scheibe durchgeführt werden.

7.10 Bei Mannschaftsummeldungen ist zu beachten: Der aus der Mannschaft herausgenommene Schütze kann nur dann eine Starterlaubnis erhalten, wenn er das erforderliche Einzellimit zur Teilnahme an der BZM erreicht hat und durch den neuen Mannschaftsschützen ein Startplatz frei wird.

7.11 Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihres Alters gem. § 27 Abs. 3 und 4 WaffG eine schriftliche Einverständniserklärung des Sorgeberechtigten und darüber hinaus evtl. eine behördliche Ausnahme-genehmigung vom Alterserfordernissen benötigen, sind nur dann startberechtigt, wenn sie die Erklärung des Sorgeberechtigten und darüber hinaus die behördliche Ausnahme-genehmigung (Schüler unter 12 Jahre maßgebend ist das Geburtsdatum, nicht der Jahrgang) zwecks Kontrolle mitführen.

- 7.12** Die Anweisungen der Schießleiter und Aufsichten sind sofort zu befolgen. Das nichtbefolgen dieser Anweisungen sowie ungebührliches Verhalten gegenüber Schützen und Mitarbeitern kann eine Disqualifikation nach sich ziehen und ergibt sich aus den Disziplinarbestimmungen Regel 0.9.8 SpO
- 7.13** Bei kurzfristigem Ausfall einer Meisterschaft aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse (höhere Gewalt), die weder vom Veranstalter noch vom Schützen zu verantworten sind, werden die Schützen anhand der Einzel- bzw. Mannschaftsergebnisse der vorgeschalteten Meisterschaft, an die nächste Ebene weiter gemeldet.
- 7.14 Auszeichnung und Urkunde**
Jugendbereich
Die Erst- bis Drittplatzieren in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben erhalten eine Auszeichnung.
Erwachsenenbereich
Die Erst- bis Drittplatzieren in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben erhalten die höchste Auszeichnung nur einmal pro Meisterschaft verliehen.
Diese Auszeichnungen werden auf einer Bezirksveranstaltung ausgegeben. **Eine Zusendung nicht in Empfang genommener Auszeichnungen erfolgt nicht.**
- 7.15** Sachschäden, die bei der Durchführung der Bezirksmeisterschaften an entstehen, werden dem Verein in Rechnung gestellt, dessen Schütze den Schaden verursacht hat.
- 7.16** Bei nicht ausreichenden Standkapazitäten können Limitzahlen gesetzt werden.
- 7.17** Reklamationen zu falschen oder fehlenden Startzeiten, sowie die damit verbundenen erstellten Rechnungen sind ausschließlich über die E-Mail-Adresse
r_scharfenstein@t-online.de
Rüdiger Scharfenstein - Kumpstraße 29 - 57610 Altenkirchen - Tel.: 02681 / 5341 zu richten.
- 7.18** Für alle Meisterschaften sind nur die vom Deutschen Schützenbund zugelassenen Wettkampfscheiben und Scheibenstreifen zugelassen.

Alle auf dem Markt befindlichen elektronischen Scheibenanlagen sind zugelassen.
- 7.19** Bei Problemen und Rückfragen zu den Meisterschaften wenden sich die Schützen direkt an die zuständigen Schießleiter. Falls keine Übereinkunft erzielt wird, können sich die Schützen mit einer schriftlichen Eingabe an den Bezirkssportleiter Bezirk 13 Altenkirchen-Oberwesterwald e.V. wenden.
- 7.20 Datenschutz-Hinweis**
Mit der Anmeldung zur Bezirksmeisterschaft (RSB) erklärt sich der Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Wettkampfpasnummer, Vereinsnahme) und der Veröffentlichung der Startlisten und Ergebnisse in Aushängen im Internet und in Publikationen des Bezirks einverstanden, soweit der Teilnehmer dieser nicht widerspricht!
- 7.21** Alle Bezirksmeisterschaften sind mit dem Ende des jeweiligen letzten Durchganges (Einspruchsfrist) für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.
- 7.22** Für alle in dieser Ausschreibung nicht besonders erwähnten Punkte ist die gültige SpO des DSB sinngemäß anzuwenden
- 7.23** Die Anlagen sind Bestandteil der Ausschreibung.
- 7.24 Definition**
(2) kurzfristig:
1 Woche vor Wettkampftermin.

7.25 Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibung und der Anlagen bleiben ausschließlich dem Veranstalter vorbehalten. Bei Änderungen werden die Ausschreibungen, die Anlagen sowie die Anhänge umgehend aktualisiert und im Internet veröffentlicht. Die Änderungen werden rot dargestellt.

Bei Wettbewerbe die nicht terminiert sind, legt der Bezirkssportleiter die Durchführung nach Eingang der Meldungen fest und gibt diese bekannt.

Bezirk 13 Altenkirchen - Oberwesterwald e.V. Im Rheinischen Schützenbund e.V. 1872

gez. Karl-Heinz Pitton Bezirksvorsitzender	gez. Helmut Meyer Bezirkssportleiter	gez. Christa Griffel Bezirksdamenleiterin	gez. Wolfgang Griffel Bezirksjugendleiterin
--	--	---	---

Birken Honigsessen, den 10. Oktober 2015

